

Zeitschrift.

[3114.]

Commissionsverlag.

Kaufmännische Correspondenz.
Zeitschrift
 für die Interessen des Handels
 und der Industrie.
 Organ
 des Verbandes kaufmännischer
 Vereine etc.

Abonnement halbjährig (12 Nummern)
 2 M. mit 25 % baar u. 11/10.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Inserate 20 & f. 3 gespalt. Petitzeile und
 Recensionsexemplare sind an uns zu richten;
 wegen Beilagen wollen Sie vorher anfragen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. Januar 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[3115.] Soeben erschien und wurde nach
 Maßgabe der eingelaufenen Bestellungen ver-
 sandt:

Das Vermächtniß Rains.

Novellen

von

Sacher-Masoch.

II. Theil: Das Eigenthum.

2 starke Bände von zusammen 67 Bogen.

Mit Sacher-Masoch's Porträt und
 Facsimile.

Preis 12 M. ord.

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit 30%,
 baar mit 40 % u. 7/6.

Besondere Umstände machen es nothwendig,
 daß „Vermächtniß Rains“ II. Thl. in alter
 Rechnung auszuliefern. Als Aequivalent las-
 sen wir den erhöhten Subscriptionsrabatt von
 30 resp. 40 % bis zur D.-R. 1877 fortbestehen;
 nach derselben werden die Bezugsbedingungen
 auf 25, resp. 33 1/2 % reducirt.

An Leihbibliotheken liefern wir auf be-
 sonderen Wunsch Extratitel behufs Einthei-
 lung in 4 Bände.

Indem wir den zweiten Theil desjenigen
 Werkes publiciren, mit welchem unser Autor
 seinen Weltruhm und seinen bleibenden Platz
 in der deutschen Literatur erworben, ist es wohl
 am Platze, den Zusammenhang desselben mit
 dem ersten und den noch in Aussicht stehenden
 Theilen kurz darzulegen.

Der Prolog des ganzen Werkes „Der
 Wanderer“ soll erst in einem dasselbe abschlie-
 senden Epilog „Friede auf Erden“ seine
 definitive Beantwortung finden, während jede
 der 6 großen Fragen, welche nach dem Aus-
 spruche des Wanderers das Vermächtniß Rains
 bilden, in einem besonderen Theile behandelt,
 respective deren Lösung versucht werden soll.
 Diesem Plan entsprechend behandelt der I. Theil
 die Liebe, der von uns gegenwärtig publicirte
 II. Theil das Eigenthum, der III. den
 Staat, der IV. den Krieg, der V. die Ar-
 beit, der VI. den Tod.

Der vorliegende II. Theil „Das Eigen-
 thum“ gruppirt sich ähnlich wie der I. Theil.

Wie in jenem behandeln auch hier die ersten
 5 Novellen die Frage objectiv, indem sie gleich-
 sam eine bilderreiche Naturgeschichte derselben
 geben, während die letzte Novelle eine Lösung
 der Eigenthumsfrage versucht.

Der außerordentliche Erfolg des im Ver-
 lage von Cotta in Stuttgart in zwei Auflagen
 erschienenen ersten Theiles ist bekannt; derselbe
 war gleich bedeutend beim Publicum wie bei
 der Kritik.

Die Uebersetzung des ersten Theiles in das
 Französische, Englische, Italienische, Russische
 und Ungarische stellte den Autor in die erste
 Reihe europäischer Erzähler, insbesondere war
 die französische Publication in der „Revue
 des deux Mondes“ und dann in dem clas-
 sischen Verlage von Hachette in Paris ein
 literarisches Ereigniß.

Wir sind überzeugt, daß der zweite Theil
 dieses berühmten Werkes, in welchem sich der
 Autor manchen Fingerzeig der Kritik zu Nutzen
 gemacht hat und um vieles reifer vor das
 Publicum tritt, noch ungleich größere Wir-
 kung üben wird; hat ja doch bereits die
 „Revue des deux Mondes“ aus demsel-
 ben drei Novellen französisch publicirt, ehe
 die deutsche Ausgabe vor die Oeffent-
 lichkeit trat.

Wir ersuchen Sie, gef. zu verlangen, und
 zeichnen

Hochachtungsvoll

Bern, den 24. Januar 1877.

Georg Froben & Co.

[3116.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

**Chinesische
 Sprache und Litteratur.**

Nach den Vorlesungen

von

Robert Douglas,

Prof. f. chines. Litt. am Kings College, London.

Frei bearbeitet

von

Dr. Wilhelm Henkel,

Lehrer am Grossherzogl. Gymnasium in Jena.

gr. 8. Brosch.

Preis 5 M. ord., 3 M. 75 & no., 3 M. 35 &
 baar.

Unverlangt versende ich nichts. Der sehr
 geringen Auflage wegen kann ich nur in ganz
 mäßiger Anzahl à cond. liefern.

Hochachtungsvoll

Jena, den 24. Januar 1877.

Hermann Dufft.

[3117.] Soeben erschien und wird zu den
 bekannten Bedingungen geliefert:

die 15. Auflage

von

Pharus am Meere des Lebens,
 von C. Coutelle.

Mit Titelbild von G. Süss in Farbendruck.

Br. 5 M. — 3 M. 35 & no.; eleg. geb. m.

Goldschn. 7 M. — 5 M. no., 4 M. 60 &

baar.

IS In Partien: 7 Expl. für 28 M. 60 &
 baar!

Hferlohn, den 22. Januar 1877.

J. Baderfer.

Nur auf Verlangen.

[3118.]

Nur einmal und nur hier angezeigt.

In meinem Verlage erschien:

**Das Wappen der Grafen
 von Schauenburg und Holstein.**

Eine historisch-heraldische Studie

von

Hanns von Weizenbach.

Mit 1 Titelbild und 3 autographirten
 Tafeln.

Preis 1 M. 50 &, 1 M. 15 & netto.

Handlungen, welche für derartige Literatur
 Verwendung haben, wollen gefälligst verlangen.
 Besonders mache ich die Handlungen in Schles-
 wig-Holstein, Hamburg, Lübeck und Bremen
 darauf aufmerksam.

Schleswig, Januar 1877.

Julius Bergas.

[3119.] Soeben erschien:

Der homöopath. Thierarzt

von

Dr. F. A. Günther.

III. Theil:

**Anleitung zur Ausübung der popu-
 lären homöopath. Thierheilkunde**
 oder

das Wissenswerthe über Pflege und
 Budt der gesunden und den Gebrauch
 der homöopath. Hausapotheke bei Er-
 krankungen der Hausthiere;
 nebst einer Anleitung zur Erkennung
 der Krankheiten.

8. gänzl. umgearbeitete Auflage mit zahl-
 reichen Holzschnitten.

Preis: 2 M.

Langensalza.

Dr. F. A. Günther.

[3120.] Zur Versendung kam:

Psychische Studien.

Monatliche Zeitschrift

vorzüglich der Untersuchung der wenig
 gekannten Phaenome des Seelen-
 lebens gewidmet.

Herausgegeben und redigirt

von

Alexander Aksakow,

Kaiserl. Russisch. Wirkl. Staatsrath zu St. Petersburg,
 unter freundlicher Mitwirkung mehrerer
 deutscher und ausländischer Gelehrten.

IV. Jahrgang. 1. Heft. Monat Januar.

Preis halbjährlich 5 M.

Handlungen, welche sich Absatz von
 dieser Zeitschrift versprechen, bitte ich, zu
 verlangen und derselben ihre Verwendung
 zutheil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. Januar 1877.

Oswald Mutze.